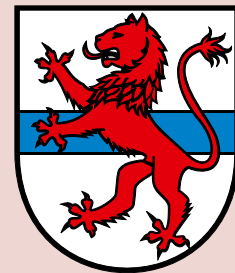


Marlinger Dorfblattl



Jänner 2020 | Nr. 1

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

35 Jahre Freundschaftskreis Marling – Kals



Anlässlich des Jubiläums „35 Jahre Freundschaftskreis Marling – Kals“ fuhren der Gemeinderat sowie die Mitglieder des Vorstandes „Marling – Kals“ in die Partnergemeinde Kals am Großglockner. In diesen 35 Jahren grenzüberschreitender Freundschaft kam es zu einem aktiven und kontinuierlichen Austausch zwischen den Vereinen und Verbänden von Marling und Kals, aber auch der politischen Vertretungen. In Kals erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ein abwechslungsreiches, lehrreiches und unterhaltsames Programm. In Lienz traf man sich zu Mittag mit dem früheren Obmann des Freundeskreises, Sepp Oberlohr. Nach dem Mittagessen begab sich die Gruppe ins Gemeindeamt von Kals, dem „haus de calce“, wo Bürgermeister a. D. Klaus Unterweger sowie Bürgermeisterin Erika Rogl über „Neues in Kals“ berichteten. Bürgermeister Walter Mairhofer bedankte sich beim früheren Bürgermeister von Kals,

Klaus Unterweger, bei der Bürgermeisterin Erika Rogl und bei den Obmännern des Freundschaftskreises, Alois Arquin aus Marling und Gerhard Gratz aus Kals für ihren unermüdlichen Einsatz für die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden. Bei Kaffee und Kuchen gab es die Gelegenheit, sich mit den politischen Vertretern von Kals auszutauschen. Im Anschluss daran wurden einige historische und neue Gebäude im Ortskern von Kals besichtigt: die Feuerwehrhal-

le, das Gemeindehaus, der Widum und der Kultursaal. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Hl. Messe am Abend. Anlässlich der Hubertusfeier wurde die Messe vom Kirchenchor und den Jagdhornbläsern umrahmt. Nach dem Abendessen gab es die Möglichkeit, beim Zimmengewehrschießen die Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Am Sonntag führte Sepp Haidenberger durch das Heimatmuseum und wir besichtigten die Ausstellung im Glocknerhaus. Sehr interessant war aber auch die Besichtigung des Krafthauses Dorferbach mit Heutrocknung. Die Gruppe aus Marling war jedenfalls aufs Neue begeistert von der Gastfreundschaft und der Herzlichkeit, mit der wir empfangen wurden.



Fotos: Roland Strimmer



AUS DER GEMEINDE



Baukonzessionen Oktober/November 2019 Concessioni edilizie ottobre/novembre 2019

Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Theil Lydia J.-Kravogl-Str. 6 - Marling Via J.-Kravogl 6 - Marlengo	Wiedergewinnung des existierenden Keller- und Dachgeschosses Recupero dei piani semiterrato e sottotetto esistenti
Winkler Josef OHG Gampenstr. 29 - Marling Via Palade 29 - Marlengo	Sanierung einer widerrechtlichen unterirdischen Erweiterung des Gebäudes und Richtigstellung interner Raumeinteilung Risanamento di un ampliamento illecito sottoterra e rettificazione e classificazione delle stanze all' interno
Schenk Rosemarie Feldweg 5 - Marling Via Campi 5 - Marlengo	Im Sanierungsweg: Errichtung einer Grenzmauer In sanatoria: costruzione di un muro di confine
Unterthurner Stefan A. Pattisstr. 14 - Marling V. A. Pattis 14 - Marlengo	Erweiterung Produktionshalle 2019 Brennerei Unterthurner in Marling Ampliamento del capannone di produzione 2019 Distilleria Unterthurner a Marlengo
Ladurner Schönweger Thomas Nörderstr. 38 - Marling Via Tramontana. 38 - Marlengo	Moosbichlerhof -Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten(lt. Art.31 Buchst. B u. D, Gesetz 457/78, DPR. 380/2001, Art. 3c und Energ. Sanierung mit Erweiterung (lt. Art. 127 LROG u. BLR 05.08.14 Nr.964, Gesetz 296/06) auf B.p, 278, G.p. 621 Moosbichlerhof - Lavori di manutenzione straordinaria (ai sensi dell'art. 31 lettere B e D, legge 457/78, FREP. 380/2001, art. 3c, Riabilitazione energ. con estensione (ai sensi dell'art. 127 LROG e BLR del 05.08.14 n.964, legge 296/06) a p.ed., 278, p.f.. 621
Mitterhofer Caroline Anselm-Pattis-Str. 3 - Marling Via Anselm-Pattis 3 - Marlengo	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Erweiterung der Erstwohnung im Dachgeschoss gemäß Art. 31 b) des Gesetz 457/78 Lavori di manutenzione straordinaria e ampliamento in soffitto secondo l'art. 31 b) di legge 457/78
Hölzl Georg Lahnweg 2. - Marling Via della Rena 2 - Marlengo	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento
Giardino Marling GmbH St.-Felixweg 18 - Marling Vicolo San Felice 18 - Marlengo	Umbau Hotel Giardino Marling Ricostruzione Hotel Giardino Marling
Gemeinde Comune di Marling Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Erneuerung der Trinkwasserleitung, Verlegung der Leerrohre für Glasfaser und für öffentl. Beleuchtung im Feldweg Rinnovo del tubo dell'acqua potabile, posa di tubi vuoti e illuminazione pubblica nella via "Feldweg"

Teufl Karin u. Zenoniani Arthur Tiefackerweg 21/II - Marling Via Tiefacker 21/II - Marlengo	Projekt im Sanierungswege einer Sichtschutzwand und einer Rankwand an der Grenze sowie Erhöhung des Maschendrahtzaunes an der Grenze in der Wohnbauzone „Tiefacker“ Baulos G03 Bp. 949 Gp. 1873/29 KG. Marling Progetto di riqualificazione di una parete di schermatura e di una parete di arrampicata al confine e di innalzamento della recinzione in rete metallica al confine nella zona residenziale "Tiefacker" Baulos G03 p.ed.. 949, p.f.. 1873/29 KG. Marlengo
Erlacher Fritz und Wolf Anna Elisabeth Gampenstraße 66/1 - Marling Via Palade 66/1 - Marlengo	Variante im Sanierungsweg: Errichtung eines unterirdischen Autoabstellplatzes und Abstellraumes als Zubehör zum Wohnhaus Costruzione di un posto macchina sotterraneo e un ripostiglio come pertinenza alla casa
Gamper Klaus Bergerstraße 23 - Marling Via Monte 23 - Marlengo	Erneuerung der Baukonzession Nr. 42/2010 vom 27.07.2010 und Fertigstellung der Arbeiten zum Projekt: Meliorierung von Wiesen, Bau von Güterwegen und Bau einer Beregnungsanlage mit Speicherbecken Rinnovo della licenza edilizia n. 42/2010 del 27.07.2010 e completamento dei lavori di progetto: miglioramento dei prati, costruzione di percorsi merci e costruzione di un impianto di irrigazione con bacini di stoccaggio

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2020. „Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden

alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger. Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre

angelegten Plan ab. „Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhrichts und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss. „Bei den Arbei-

ten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger. In der Gemeinde Marling sind im Jahr 2020 insgesamt vier Uferabschnitte mit einer Länge von insgesamt 2000 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.



WICHTIG

Ersatzsammelstage für Rest- und Biomüll an Feiertagen

Ersatzsammelstage **Biomüll** für Haushalte und Betriebe

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Freitag, 01.05.2020	Bleibt Freitag, 01.05.2020
Freitag, 25.12.2020	Samstag, 26.12.2020
Freitag, 01.01.2021	Samstag, 02.01.2021

Ersatzsammelstage **Restmüll** für Haushalte und Betriebe

Keine

Laufende Einnahmen durch Photovoltaikanlagen

Fünf öffentliche Gebäude mit einer Photovoltaikanlage hat die Gemeinde Marling. Auf folgenden Gebäuden befindet sich eine entsprechende Anlage: Wertstoffhof (99 KW), Sportplatzgebäude (59 KW), Trinkwasserspeicherbecken Felixweg (15 KW), Musikpavillon (13,5 KW), Tennishalle (87 KW). Im Durchschnitt erzielten die Anlagen bisher eine jährliche Rendite von 2 %. Dabei sind sämtliche Spesen wie Baukosten von ca.

4.300,00 € pro KW, die Versicherungskosten und die Darlehensraten bereits abgezogen. Dies ist möglich, da die Gemeindeverwaltung von Marling noch rechtzeitig angesucht hat, als der Förder tariff mit 0,44 €/kWh relativ hoch war. Auch die vermiedenen CO₂-Emissionen können sich sehen lassen. Durch die Photovoltaikanlage z. B. auf der Sporthalle lassen sich in 20 Jahren 1.545 Tonnen CO₂ vermeiden. Trotz hoher Investitionssummen ist das

Geld somit gut investiert und hilft, die stets sehr knappen laufenden Einnahmen einer

Gemeindeverwaltung aufzubessern.



Photovoltaikanlage auf dem Dach des Trinkwasserspeichers „Knorzner“

GOASSLSCHNÖLLER MARLING

Neuer alter Schwung bei den Goaslschnöllern

Am 30. November luden die Goaslschnöllern zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Rosemarie ein. Zum 15. Jubiläum wurden alle Gründungsmitglieder eingeladen und als kleines Zeichen der Dankbarkeit für ihre langjährige Tätigkeit wurde ihnen eine Holzuhr überreicht. Bei einer Fotopräsentation wurde zurückgeschaut, viel gelacht und geschmunzelt.

Ein Programmpunkt der Jahreshauptversammlung waren die Wahlen des Ausschusses. Obmann Matthias Waldner und Ausschussmitglied Andreas Gruber haben sich entschlossen, ihr Amt niederzulegen. „A großes Vorgelt's Gott“ von Seiten aller Goaslschnöllern für euren Einsatz, vor allem dir, lieber Hias, für dein Engagement und für deine Arbeit! Die Go-

aslschnöllern begrüßen ihren neuen alten Obmann Hannes Ladurner und alle Ausschussmitglieder und bedanken sich schon im Voraus für ihre Arbeit. Die neu gewählten Ausschussmitglieder sind: Birgit Heinisch, Markus Kaserer, Josef Platter, Patrick Platter, Klaus Traunig, Andrea Tschirf. Die Goaslschnöllern blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Der Saisonsstart

im April war das Helfer- und Gönneressen. Am Pfingstsonntag und am Kirchweihsonntag wurde am Kirchplatz wieder traditionell geschnölt. Die Goaslschnöllern haben an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und auch der eine oder andere Stockerlplatz konnte erschnölt werden. Jeden Mittwoch wurde am Schnöllernplatz fleißig trainiert. Besonders stolz sind die Goaslschnöllern auf ihren Schnöllernachwuchs, vor allem weil auch schon die jüngsten Mitglieder aktiv an den Schnöllern teilnehmen und zeigen, was sie schon alles können.

Die Goaslschnöllern freuen sich schon auf die nächste Saison und jeder, der das Schnöllern probieren möchte, ist herzlich eingeladen. Geschnölt wird wieder ab 8. April jeden Mittwoch auf dem Goaslschnöllernplatz!



Arbeiten für Frigele-Leitung vergeben

Vor kurzem wurden die Arbeiten für die Sanierung des letzten Abschnitts der Frigele-Leitung zwischen Plaus und Naturns vergeben. Die Gesamtkosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf 1,7 Millionen Euro. Die Trinkwasserleitung Frigele ist von sehr hoher Wichtigkeit, da sie mit einem mittleren Durchfluss von ca. 180 l/s die Versorgung für über 80.000 Einwohner garantieren muss. Sie beginnt bei der Frigele-Quelle in Kastelbell-Tschars und endet nach ca. 20 km in Lana. Die Abnehmer sind die fünf Nutzergemeinden Meran 60 %, Algund, Lana und Marling mit jeweils 12 % sowie Tscherm

4 %, welche das Bauwerk in den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichtet haben. In den abgelaufenen 40 Betriebsjahren wurden die Probleme mit der Leitung im Abschnitt Töll bis Kastelbell/Tschars untragbar, da neben den Versorgungsengpässen bei Reperaturen vor allem die Gefährdung der großteils parallel dazu verlaufenden Eisenbahn bestand. 2009 wurde von den fünf Nutzergemeinden das Programm für die Erneuerung der Rohrleitungen auf der gesamten Strecke innerhalb von ca. acht Jahren vereinbart, wobei die Arbeiten aus technischen, aber auch aus wirtschaftlichen

und finanziellen Gründen in funktionelle Baulose aufgeteilt wurden. Die Arbeiten konnten immer nur in den weniger verbrauchsintensiven Monaten November bis März durchgeführt werden, weil während der Bauphasen nur mehr ca. ein Drittel der Wassermenge für die Nutzergemeinden zur Verfügung stand und zu Beginn der Tourismussaison im April die Nutzergemeinden wieder die gesamte Wassermenge benötigten. Mit dem ersten Bauabschnitt Töll bis Plaus wurde im November 2012 begonnen, er wurde 2014 fertiggestellt, dann folgten der Abschnitt Naturns-Sta-

ben bis Kastelbell/Tschars zur Quelfassung im Jahre 2017/18 und diesen Winter der letzte Abschnitt Plaus bis Naturns. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 16 Millionen Euro, die Finanzierung erfolgt anteilmäßig durch die fünf beteiligten Gemeinden, was bei einem 12 %igen Anteil der Gemeinde Marling ca. 1,9 Millionen Euro beträgt. Konnten die ersten Baulose noch über einen Rotationsfond finanziert werden, mussten die letzten beiden Bauabschnitte mit Eigenmitteln der Gemeinden finanziert werden, was dadurch zu einer größeren Belastung der Haushalte der Gemeinden führte.



Bauabschnitt Naturns - Staben



Bauabschnitt Staben - Kastelbell/Tschars



Bauabschnitt Dorfzentrum Plaus

B Ä U E R I N N E N

Reges Bäuerinnendasein

Am 8. November luden die Bäuerinnen zum traditionellen Törggelen ein. Dieses Mal hatten wir uns den Blumenthalerhof oberhalb von Algund ausgesucht. Da das Wetter an diesem Tag nicht so

gut war, fuhr der Großteil der Bäuerinnen mit dem Auto hinauf zum Hof, nur einige wenige „Hartgesottene“ gingen zu Fuß. Wir wurden herzlich von der freundlichen Wirtin empfangen und mit einem

zünftigen Törggelemenü in dem wunderschönen Keller verwöhnt. Alte Volkslieder singend ließen wir den schönen Abend ausklingen. Am ersten Adventswochenende starteten die Bäuerinnen

wieder ihre Adventsaktion. So wurden am Freitag Adventskränze geziert, Teig gerührt und am Samstag Krapfen gefüllt und ausgebacken. Dank vieler fleißiger Helferhände konnten wir am Sonn-

tag, zusammen mit dem Brot vom Hoferhof, alles gut verkaufen und den Reinerlös einem wohltätigen Zweck spenden. Ein herzliches Ver-

gelts Gott allen, die uns so fest dabei unterstützt haben. Kurz vor Weihnachten haben die Bäuerinnen, wie schon seit vielen Jahren, die zwei

Christbäume in der Kirche mit Strohsternen, Äpfeln und Kerzen geschmückt.

Manuela Gamper



Geburtstagsfeier für die Senioren und Seniorinnen

Der Herbst ist die ideale Jahreszeit um inne zu halten, Feste zu feiern und einfach nur gemeinsam zusammen zu sitzen. Resi Epp, die Leiterin der Seniorenstube, hat alle 80-, 85-, 90- und 95jährigen zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen.

Resi konnte viele Jubilare und Jubilarinnen und Ehrengäste willkommen heißen. Hilde Mitterhofer vom KVV überbrachte die Grüße und die Glückwünsche des KVV-Verbandes. Bürgermeister Walter Mairhofer und die Sozialreferentin Johanna

Mitterhofer überbrachten Grußworte der Gemeindeverwaltung. Sie dankten den Senioren und Seniorinnen für die Teilnahme an der Gemeinschaft im Dorf. Es gab Kuchen und Kaffee und ein kleines Festessen. Pfarrer Ignaz Eschgfäller freute sich,

dass so viele Jubilare in bester Rüstigkeit der Einladung gefolgt sind. Ein Musiktrio aus Meran spielte flott auf und es wurde bis spät am Abend gesungen und musiziert.

AWE



KIRCHENCHOR

Kirchenchor ehrt verdiente Mitglieder



Für die Gebetstage bemüht sich der Kirchenchor stets ein besonders feierliches Programm zu erarbeiten und so konnte am 1. Gebetstag die Missa brevis in G, KV 140 von W.A. Mozart mit einem Streicherquartett aufgeführt werden und am Fest Maria Empfängnis die Loreto-Messe von Vinzenz Goller. Für den Chor ist es zur Tradition geworden, die Cäcilienfeier am Ende des 2. Gebetstages nach dem Gebetsschluss abzuhalten. So waren alle Sängerinnen und Sänger zusammen mit ihren Partnern am 8. Dezember zur Feier im Hotel Sonnenhof eingeladen. Die Obfrau Lisi Kröss konnte auch Pfarrer Florian Pitschl,

Hochwürden Ignaz Eschgfäller, Bürgermeister Walter Mairhofer und den Obmann der Raika Marling Karl Ladurner begrüßen. In ihrer Ansprache bedankte sie sich bei der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse für die gewährten Beiträge und bei der Geistlichkeit für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank ging an den Organisten und Chorleiter Friedrich Walz für die intensive Arbeit und die aufgebrachte Geduld, sowie an Maria Gamper für das einfühlsame Dirigieren. Dominik Bernhard, Kirchenmusikreferent der Diözese Bozen-Brixen im Verband der Kirchenchöre, sprach dem Kirchenchor

Marling seinen Dank für den Einsatz und den wichtigen liturgischen Dienst aus. Er übernahm die Aufgabe, verdienten Chormitgliedern, die sich bereits über Jahrzehnte mit ihrer Stimme in den Chor einbringen, eine Urkunde zu überreichen. So erhielt Frieda Platter für 25 Jahre das Abzeichen in Silber, Maria Gamper für 40 Jahre das Abzeichen in Gold und Herta Spitaler für 50 Jahre die Cäcilienplakette. Luis Ladurner konnte bei der Feier nicht dabei sein, ihm wird die Urkunde für 40 Jahre Chorsänger und das Abzeichen in Gold nachträglich überreicht werden. Der langjährige Basssänger Franz Gufler scheidet nach 38 Jahren im Dienste der Kirchenmusik von unserer Gemeinschaft aus. Ihm gilt ein ganz besonderer Dank für seinen Einsatz, seinen vorbildlichen Fleiß und seine Bemühungen für ein gutes Miteinander. Außerdem hat er 23 Jahre lang, auch in schwierigen Zeiten, die finanziellen Angelegenheiten des Chores verwaltet. Er erhielt die Ehrenurkunde und die Cäcilienplakette und wird dem Chor auch



weiterhin als Ehrenmitglied verbunden bleiben. Zum Abschluss überbrachte Pfarrer Florian Pitschl seinen Dank an den Chor für das würdevolle Mitfeiern der Hl. Messen und für das Mitgestalten der Beerdigungen. Er dankte auch den Familien, die den Einsatz der Sänger mit unterstützen und ermunterte, weiterhin eine lebendige Chorgemeinschaft zu pflegen.



Traditionelle Nikolausfeier



Auch heuer luden der VKE (Verein für Kinderspielfläche und Erholung) und der Katholische Familienverband gemeinsam zur traditionellen Nikolausfeier am 5. Dezember ein. Die Kinder

zogen mit ihren Familien hinter der Pferdekutsche mit dem Nikolaus vom Oberwirt zur Pfarrkirche, in der eine familienfreundliche Andacht abgehalten wurde. Anschließend gingen alle gemeinsam

zum Spielplatz, wo der Nikolaus an die Kinder Säckchen mit süßen Überraschungen verteilte. Bei der VKE-Hütte stand für alle Panettone und wärmender Tee bereit. Danke allen Helfern, die jedes Jahr

dazu beitragen, den kleinen und großen Kindern leuchtende Augen zu bereiten!

Sabrina Sirianni



Einschreibung in den Montessori-Kindergarten für das Kindergartenjahr 2020/21

Liebe Eltern!

Wir möchten euch darüber informieren, dass derzeit die Einschreibungen in den Montessori-Kindergarten für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 stattfinden. Interessierte Eltern können

sich gern für ein Informationsgespräch melden und den Kindergarten kennenlernen. Der Montessori-Kindergarten wird von der Sozialgenossenschaft „Die Pfütze Meran“ unter freier Führung angeboten. Unser Montes-

sori-Kindergarten bietet Kindern einen geschützten Rahmen in einer kleinen Gruppe, in dem sie sich im freien Spiel und in ihrem eigenen Rhythmus entwickeln und die Welt entdecken können. Unser Kindergarten bietet deshalb kein vorgefertigtes Programm, sondern eine vorbereitete Umgebung wie Bauplatz, Rollenspielbereich, Basteltisch, Kuschelecke und einen Naturgarten sowie eine Werkstatt. Die ausgewählten Bewegungs-, Spiel-,

und Sinnesmaterialien laden das Kind ein zu spielen und lernen, innehalten und beobachten, forschen und experimentieren, laufen und klettern, werken und bauen, u. v. m. Die Kinder werden dabei von ausgebildeten und erfahrenen BegleiterInnen achtsam begleitet. Wir freuen uns über euer Interesse!

Kontakt:

Montessori-Kindergarten
Tschermes, Leberbergerstr. 2
Tel.: 339 520 4290





KINDERGARTEN MARLING

Jedes Kind ist ein Künstler...

Mit der offen gestalteten Pädagogik in unserem Kindergarten geht auch ein verändertes Raumkonzept einher. Während bis vor einigen Jahren in den Gruppenräumen noch Spiel- und Lernmaterialien aller Bildungsbereiche untergebracht wurden, finden die Kinder nun in den neuen Räumen mit Aktions-schwerpunkt möglichst viel von dem, was in einen Bildungsbereich gehört.

Unser Kreativraum umfasst die Bereiche:

- Malen und Zeichnen
- Gestalten und bildnerisches Darstellen
- Werken

Der Raum ist jederzeit zugänglich und mit vielfältigem Material und Werkzeug ausgestattet, das übersichtlich in offenen Regalen oder auf Tischen angeboten wird. Die Kinder wissen, wo sie die Materialien finden und wie man damit umgeht. Diese

vorbereitete Umgebung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder selbst tätig werden und selbstständig arbeiten können. In der Holzwerkstatt haben die Kinder Zugang zu echtem Werkzeug. Sie üben den richtigen Umgang mit Hammer, Säge, Feile, Zange und Schleifpapier; schneiden, bearbeiten und leimen große und kleine Holzstücke und stellen so individuelle Werkstücke her. Im Malatelier arbeiten die Kinder mit unterschiedlichen Farben wie Acryl- und Wasserfarben. Das Experimentieren mit den verschiedenen Malwerkzeugen (z. B. Pinsel, Schwamm, Finger, Korken) auf unterschiedlichen Untergründen in unterschiedlichen Formaten (z. B. Papier, Karton, Holz) regt die Fantasie der Kinder an. Sie gestalten mit sichtlich viel Freude und Ausdauer ihre Kunstwerke. An den Mal- und Basteltischen finden die Kinder unter anderem Wachsmalkreiden, Filzstifte, Holzfarben, Scheren sowie verschiedene Klebstoffe vor. Mit vielfältigem Bastelmaterial, darunter auch Alltagsmaterialien, die die Kinder zum Teil selbst oder mit ihren Familien sammeln und mitbringen (z. B. Becher, Korken, Klorollen, Knöpfe, Federn, Wolle) und Naturmaterialien wie Tannenzapfen, Steine, Kastanien oder Blätter gestalten die Kinder Werke nach ihren eigenen Vorstellungen. Bewusst verzichten wir auf das Basteln nach Vorlagen

und Schablonen. Die Kinder arbeiten frei nach ihren Ideen und Fähigkeiten. Anregungen erhalten die Kinder von anderen Kindern oder finden diese in ausgewählten Büchern. Wir pädagogischen Fachkräfte stehen den Kindern unterstützend zur Seite und helfen nur, wenn es wirklich notwendig ist. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Begleitung der kindlichen Bildungsprozesse. Die Kinder erlernen und festigen im Kreativraum wichtige Kompetenzen: sie entwickeln Ideen, planen, setzen ihre Vorstellungen um, entdecken, probieren aus, verändern, reflektieren, kommunizieren miteinander, tauschen sich aus und lernen voneinander. Sie zeigen sich gegenseitig ihre Arbeiten, berichten über ihre gemachten Arbeitsschritte, erklären Funktion und Bedeutung der entstandenen Werke und bringen sich gegenseitig Anerkennung und Wertschätzung entgegen. Alle Werke haben es verdient, auch von den Erwachsenen wertgeschätzt zu werden, da sie in den Köpfen, Herzen, und Händen der Kinder entstanden sind. Auch wenn manchmal z. B. nur ein paar Papierreste übereinander geklebt sind, so ist diese Arbeit der Beginn eines kreativen Prozesses. Wir wünschen den Kindern noch viele tolle Erlebnisse im Kreativraum.

Das Kindergartenteam
Marling

Kindergarten Marling
Kirchweg 7
39020 Marling
Tel. 0473 448 579
Kg_marling@schule.suedtirol.it



Einschreibungen im Kindergarten Marling für das Kindergartenjahr 2020/2021

Die Einschreibungen finden
an folgenden Tagen statt:

**Montag, 13. Jänner: 07:30 Uhr – 10:30 Uhr
13:00 Uhr – 14:30 Uhr**

Dienstag, 14. Jänner: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr

Eingeschrieben und zum Besuch zugelassen werden Kinder,
die **innerhalb Dezember 2017** geboren sind.
(gemäß Landesgesetz vom 16. Juli 2008, N. 5).

Bitte bringen Sie zur Einschreibung die
**Kopie der Steuernummer Ihres Kindes und eine
gültige Email-Adresse** mit, Danke!

Kindergarten Mary Poppins

Der italienische Kindergarten „Mary Poppins“ mit Sitz in Marling bietet Kindergartenkindern helle und komfortable Räumlichkeiten. Die Zimmer sind kindgerecht ausgelegt. Die Lehrerinnen Alessia Mattion und Orietta Gobbo richten ihr Augenmerk auf die persönliche Entfaltung eines jeden Kindes, kommen den Bedürfnissen der Kinder entgegen und begleiten die gesamte Gruppe in ihren sämtlichen Entdeckungen und Erfahrungen. Die Kinder haben daher die Möglichkeit, ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen und ihre Gefühle zu zeigen, in einem behüteten kindgerechten Ambiente. Der Kindergarten trägt außerdem zur stetigen Erlangung der Selbstständigkeit bei, unter Berücksichtigung der Entwicklungsschritte eines jeden einzelnen, in Zusammenarbeit mit den Eltern. Im Laufe des Jahres werden viele Lehrausflüge geplant, um den Kindern neue und unterschiedliche Erfahrungen zu ermöglichen, in einem vom Kindergarten unterschiedlichen Ort. Der Kindergarten



„Mary Poppins“ bietet einen wichtigen mehrsprachigen Ansatz an, bestehend aus fünfeinhalb Stunden mit Deutsch als Zweitsprache, die von Alessia Silvestrin gehalten werden und einer Stunde Englisch, als Drittsprache, die an alle Kinder des Kindergartens gerichtet ist und von Katherine Barrios geleitet wird. Das gesamte Personal ist gut geschult, kompetent und hat genügend Erfahrung, um den Kindergarten gut zu führen. Und das alles in spielerischer Atmosphäre. Große Aufmerksamkeit gilt der Zusammenarbeit mit den Familien. Die Eltern können aktiv zum Kindergarten-Alltag

der Kinder beitragen. Es werden folgende Veranstaltungen organisiert: Mitarbeit an den Werkstätten, Törggelen, St. Martin, Weihnachtsfeier,

Frühstück im Beisein der Eltern, Feier am Ende des Kindergartenjahres, individuelle Sprechstunden bei Bedarf und Sitzungen.





FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



Wissenstest und Orientierungsmarsch der Feuerwehrjugend in Stilfs

Am 10. November fand der alljährliche Wissenstest und Orientierungsmarsch der Feuerwehrjugend im frisch verschneiten Stilfs im Vinschgau statt. Um 8.00 Uhr stellten sich alle teilnehmenden Jugendgruppen am Ortseingang von Stilfs auf, um gemeinsam zum Gottesdienst in die Pfarrkirche einzumarschieren. Nach dem Gottesdienst gab es für alle Gruppen eine kleine Stärkung bei der Feuerwehrhalle. Danach ging es auch gleich schon mit dem Orientierungsmarsch für die Feuerwehrjugend aus Marling los. Bei mehreren Stationen mussten Geräte benannt und zusammengepackt, Fahrzeuge, Gefahrgutschilder, Ärmel- und Schulterabzeichen erkannt werden. Auch die Themen

Erste Hilfe, Marschieren und Kommandieren sowie Kompasskunde wurden von den Jugendlichen abgefragt. Mit einigen kleinen Fehlern bei den Schulterabzeichen und einem unglücklichen Ergebnis beim Gerätekupeln hatte die Jugendgruppe aber größtenteils die volle Punktezahl erhalten. Nach erfolgreichem Orientierungsmarsch stand für sieben der neun Jugendlichen noch der Wissenstest an, welcher aus einem schriftlichen und mündlichen Test sowie einem Test in Erste Hilfe besteht. Paul Winkler, Patrick Weger, Simon Obkircher und Emil Bertrand Mair haben den Wissenstest der Kategorie Silber geschafft, Jonas Stuppner, Leonie Wopfner und Noah Gamper jenen der Katego-

rie Bronze. In Gold war dieses Jahr niemand am Start. Danach ging es auch schon zum Mittagessen und danach wurde die Heimreise angetreten. Auf dem Weg zurück nach Marling hat die Jugend noch einen kurzen Zwischenstopp in

Kastelbell eingelegt. Dort sind im Schloss die Masken und Kostüme des örtlichen Teufelvereines ausgestellt. Nach der Besichtigung dieser ging es dann zurück nach Marling.





AVS - ORTSSTELLE MARLING

Mountainbike Tour nach Verdins

am Samstag, 12. Oktober 2019

Bei wunderbarem Herbstwetter startete eine Gruppe von sechs Mountainbikern die Tour nach Verdins. Nachdem Meran durchquert war, ging es an den steilen An-

stieg durch die Naif zum Gsteirerweg. Über den Höfeweg oberhalb von Schenna erreichte die Gruppe die Jausenstation Holznerhof, wo eine kurze Pause ein-

gelegt wurde. Weiter fuhr die Gruppe noch ein kurzes Stück den Höfeweg entlang, um die Abfahrt über Verdins in Angriff zu nehmen. Über den alten Karrenweg ging es

bis zum Riffianer Fußballplatz und den Passerradweg nach Meran und Marling zurück.



Bilder: Geri Flarer

Vereinswanderung auf das Trudner Horn (1.781 m)

am Sonntag, 13. Oktober 2019

Ausgangspunkt für die Wanderung war der Weiler Gfrill oberhalb von Salurn. Sie führte entlang des E5 durch

Wiesen und Wälder zum Weißen See und nach einem kurzen Abstecher zum Schwarzen See zur Hornalm

und schließlich auf das Trudnerhorn. Nach ausgiebiger Rast auf dem Horn und bei der Alm stieg die Gruppe

schließlich über den Zissattel ab nach Altrei, wo bereits der Bus wartete.



Bilder: Martin Oberhofer



Törggelen im Lahnerkeller

am Sonntag, 27. Oktober 2019

Auch heuer wieder stellte Hias Lamprecht großzügigerweise der AVS Ortsstelle den Keller des Lahnerhofes für das bereits traditionelle Törggelen zur Verfügung.

Wie schon in der Vergangenheit trafen sich bei dieser Gelegenheit Mitglieder aller Altersstufen zu einem gemütlichen Beisammensein und genossen eine kleine

Marende, gebratene Kastanien und natürlich zum Abschluss noch einige süße Köstlichkeiten, die von den fleißigen Frauen gebacken und mitgebracht wurden.

Allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.



Bilder:
Roland Strimmer



Herbstwanderung am Naturnser Sonnenberg

am Sonntag, 10. November 2019

Die letzte Wanderung des Vereinsjahres 2019 führte auf den Naturnser Sonnenberg. Mit der Eisenbahn fuhren die Teilnehmer bis Naturns. Bei

schönem Wetter und recht angenehmen Temperaturen wanderte die Gruppe nach Kompatsch und von dort Richtung Unterstell bis

zum Wallburgboden über der Eingangsschlucht des Schnalstales. In beinahe ebener Wanderung über den Wallburgweg ging es weiter

bis zum Wiedenplatzerkeller und schließlich zum Bahnhof von Plaus.



Bilder: Martin Oberhofer



Termin Jahreshauptversammlung:

Am Samstag, den 25. Jänner 2020 um 18.30 Uhr findet im Vereinshaus von Marling die **Jahreshauptversammlung** der AVS-Ortsstelle statt.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlichst eingeladen!



MINISTRANTEN

Aktives Ministrantendasein

Am 6. November war es für unseren einzigen Neuministranten Florian Gufler endlich soweit und die Aufnahmefeier stand vor der Tür. Nach einer Probe am Tag zuvor fand die heilige Messe um 8.30 Uhr statt. Mit insgesamt 28 Ministrantinnen und Ministranten zogen Pfarrer Florian Pitschl und Ignaz Eschgfäller in die Kirche ein. Nach einem Segensgebet nahmen wir Florian Gufler offiziell als Ministrant in unsere Reihen auf. Außerdem wurden zwei neue Ministrantenleiter in ihr Amt eingeführt: Patrick Weger und Thomas Kollmann. Nach der Messfeier trafen die Ministranten mit ihren Verwandten im Widum zusammen, um mit einer Präsentation auf das



vergangene Ministrantenjahr zurückzublicken. Anschließend wurden einige Ministranten verabschiedet. Wir möchten uns bei ihnen für ihren Dienst bedanken:

Florian Waldner (1 Jahr), Sarah Bernardi (6 Jahre), Judith Kaufmann (9 Jahre) sowie der langjährige Ministrantenleiter und Ortsverantwortliche-Stellvertreter Paul

Hölzl (9 Jahre). Nun besteht unsere Gruppe aus 27 Ministranten und 8 Ministrantenleitern.

Die Ministrantenleiter/innen



Auszeichnung durch WeinKultur Marling Alois Lageder ist „WeinKulturBotschafter 2019“



Im Rahmen einer Feierstunde und anschließendem Abendessen wurde am Mittwoch im Park Hotel Reserve Marlena in Marling zum zweiten Mal die Auszeichnung des „WeinKulturBotschafters“ vergeben, dieses Jahr an den bekannten Winzer Alois Lageder.

„Als WeinKultur-Botschafter verkörpert Alois Lageder den außerordentlichen Einsatz für das große Prestige des Südtiroler Weines und hat mit seinen Leistungen die traditions- und facettenreiche Welt des Weines in unserem Land gestärkt und weiterentwickelt“, so Jurymitglied Sebastian Marseiler in seiner Laudatio. In Vertretung der WeinKultur Marling, welche diese Auszeichnung ins Leben gerufen hat und fortan jährlich vergeben wird, überreichte der Bürgermeister Walter Mairhofer dem Ausgezeichneten eine von Laurin Kofler gestaltete Plakette, welche der Daube eines Weinfasses nachempfunden ist. Zur Vita von Alois Lageder: Alois Lageder, in Bozen geboren, besuchte die „Scuola di Amministrazione Industriale“ in Turin. Dazu kamen zwei Studienaufenthalte in der Schweiz (Wä-



denswill) und Deutschland (Weinsberg), mit Schwerpunkt Weinbau und Kellereiwirtschaft. Anschließend übernahm er die Geschäftsführung im eigenen Familienunternehmen und wirkte aktiv und leitend in verschiedenen Südtiroler Weininstitutionen mit. Alois Lageder ist ein Pionier des Südtiroler Weins. Richtungsweisend in Lageders Arbeit ist die biodynamische Wirtschaftsweise im Weinberg, die er erfolgreich umsetzt und die ihm zahlreiche Auszeichnungen brachte. Mit nachhaltiger und ökologischer Architektur begann Alois Lageder bereits 1995, als er im historischen Ansitz Löwengang das neue

Kellereigebäude errichtete. Im Keller setzt Alois Lageder auf die zwei Naturprinzipien Schwerkraft und Kreis. Ein rund 17 m tiefer und runder Kellerturm ermöglicht eine schonende Verarbeitung des Leseguts ohne den Einsatz von Pumpen oder anderen mechanischen Beförderungsmitteln. Erstmal aber darf er sich über die Auszeichnung der WeinKultur Marling freuen. Als WeinKulturBotschafter hat er die WeinKultur Südtirols maßgeblich mitgestaltet und in unserem Land und über die Landesgrenzen hinaus gestärkt.

Die lebendige WeinKultur Marling.

In Marling hat man sich auf die jahrhundertealten Wurzeln besonnen und setzt seit einigen Jahren mit zahlreichen Initiativen und einer wachsenden Anzahl von Kellereien und Brennereien auf die WeinKultur. Dies wurde zum Anlass genommen, 2018 erstmals eine jährliche Auszeichnung auszurufen und jene Persönlichkeit zu würdigen und zu ehren, welche mit seiner/ihrer Arbeit und Leistung die WeinKultur unseres Landes stärkt und sie als Botschafter/in nach außen trägt.





BIBLIOTHEK MARLING

Tag der Bibliotheken

Im Oktober feierte die Bibliothek Marling gleich mit drei Veranstaltungen den Tag der Bibliotheken: Grundschüler bastelten an einem Nachmittag Lesezeichen. Diese wur-

den dann gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Der Betrag von 40 € wurde an „Südtirol hilft“ gespendet. Florian Schmalzl erzählte an einem Abend von seinem

Hobby, der Meteorologie, und erklärte anschaulich anhand von Karten und Bildern verschiedene Wettersituationen. Am Samstagvormittag zeigte uns Barbara Prast, Au-

torin des Buches „Frühstück einmal anders“, gesunde Alternativen in Form von Müsli und Smoothie zum alltäglichen Brot mit Marmelade.



Kleinanzeigen

- Suche Putzfrau für Privathaushalt in Marling. Ab sofort, einmal wöchentlich für 3 bis 4 Stunden, evtl. auch nur alle zwei Wochen. Nähere Auskünfte unter Tel. 320 801 3666.
- Vermiete teilmöblierte Zweizimmerwohnung mit Balkon im Dorfzentrum von Marling. Nichtraucher und keine Haustiere erwünscht. Keine Garage oder Autostellplatz vorhanden. Nähere Informationen unter folgender Telefonnummer: Tel. 340 395 4620

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinsverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 10. Februar 2020.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Handelsbetrieb aus Marling geehrt

Im Rahmen des diesjährigen „Tag des Handels“, der Mitte November in Bozen abgehalten wurde, hat der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol eine Reihe von Handels- und

Dienstleistungsbetriebe für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde auch der Betrieb Inderst Landhandel GmbH aus Marling.



(v.l.n.r.) hds-Vizepräsident Sandro Pellegrini, der Landesrat für Handel und Dienstleistungen, Philipp Achammer, Franz Inderst mit Frau Margareth und hds-Präsident Philipp Moser.

AMONN
PROFI COLOR

Lust auf Neues? Das trifft sich sehr gut!
Amonn Profi Color sucht eine/n

Verkäufer/in gesucht

40 WOCHENSTUNDEN IN BOZEN

DEINE AUFGABEN

- Beratung und das Erstellen kundenorientierter Lösungen in den Bereichen Holz, Metall und Mauerwerk
- Handhabung der Begleitscheine, Lieferscheine, Rechnungen, etc.
- Führung des Geschäftsraums nach den Richtlinien der Amonn Profi Color GmbH

DU HAST

- Einen höflichen und freundlichen Umgang und
- Interesse Dich weiterzubilden

WIR BIETEN

- Ein motiviertes Team, in dem Arbeiten Spaß macht
- Fundierte Einschulung und abwechslungsreiche Aufgabenbereiche
- Verschiedene Benefits

Wir bieten für diese Position ein attraktives Gehalt, das deiner Qualifikation und Erfahrung entspricht.

Alles weitere erzählen wir Dir in einem persönlichen Gespräch.
Dafür benötigen wir nur Eines: Deine Bewerbung! Sende uns Deinen Lebenslauf über unsere Website:

www.amonnproficolor.com/de/jobs

Gratulation

Wir gratulieren unserer dottoressa magistrale Katharina Gross zum erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudienganges in Bildungswissenschaften für den Primarbereich.



Mit Stolz wünschen wir dir auf dem weiteren Weg viel
Erfolg und Freude.
Deine Familie

Haben Sie einen Saltner gekannt?

Viele Menschen werden sich noch gut an die Männer erinnern, die bis Mitte der 1960-er Jahre als Saltner die Weingärten, Äcker, Felder und Wiesen bewacht haben. Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern erforscht derzeit im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts das Saltnerwesen. Es geht dabei um die Amtsperson und die Kunstfigur, zu der sich besonders die Saltner im Burggrafenamt am Ende des 19. Jahrhunderts entwi-

ckelten. Um möglichst viele Informationen zu sammeln, wird nach Gewährspersonen und Zeitzeugen gesucht, die sich an Saltner erinnern oder über Dinge verfügen, die auf die Geschichte des Saltnerwesens verweisen. Aufruf zur Mithilfe bei einem Forschungsprojekt: Der Erfolg eines Forschungsprojektes hängt auch von der Mitarbeit und Hilfsbereitschaft von Zeitzeugen und Gewährspersonen ab. Daher möchten wir alle Interessier-

ten, die uns Informationen, Erinnerungen, Fotos, Bilder, Saltnerordnungen oder andere Auskünfte für die Forschung zur Verfügung stellen können, mit diesem Aufruf bitten, sich im Südtiroler Weinmuseum in Kaltern bei Stefan Morandell (weinmuseum@landesmuseum.it) oder im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde in Dietenheim bei Irene Sappelza Tel. 0474 552 087 (irene.sappelza@landesmuseum.it) zu melden.



Die Figurine des Burggräfler Saltners im Weinmuseum, 2018
Foto: Hermann Maria Gasser

Der Marlinger Dorfchristbaum

Wieder ziert ein wunderschöner Christbaum den Marlinger Dorfplatz. Doch nun möchte ich einmal kurz darüber berichten, wie es dazu kommt, dass er in der Advents- und Weihnachtszeit für alle eine Augenweide ist und weihnachtliche Stimmung verbreitet: Schon während des Jahres sehen sich der Gemeindegärtner Hermann und der Holzmeister Helmut nach geeigneten Bäumen um. Wenn wir Glück haben, melden sich Privatpersonen, die entsprechende Bäume für die Dorfgemeinschaft spendieren, ansonsten wird im Gemeindegewald danach gesucht. Zum zweiten Mal stammt heuer der Baum aus dem Besitz von Hans Geier/Zeisler; ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ dafür. Mitte November wird die Auswahl getroffen, sie ist immer auch abhängig von den Schneeverhältnissen, heuer hätte der Christbaum nämlich vom Alm-

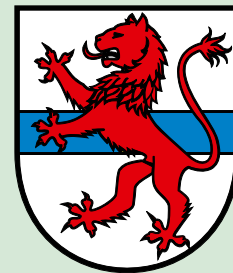
boden kommen sollen. Nun wird das Fuhrunternehmen Kerschbaumer kontaktiert, das für den Transport und das Aufstellen des Baumes zuständig ist. In der Woche vor dem ersten Adventswochenende übernehmen dann die Freiwillige Feuerwehr Untermais mit dem Hubsteiger, die Gemeindegärtner Hermann und Manuel und Franz Spitaler als zuständiger Elektriker gemeinsam das Anbringen des Sternes an der Baumspitze und der Lichterkette rund um den Christbaum. Dass dabei Glühwein und Panettone gereicht werden, ist inzwischen zu einer lieb gewordenen Tradition geworden. Noch einmal ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die dazu beitragen, dass der Dorfchristbaum Klein und Groß in der Advents- und Weihnachtszeit erfreuen kann.

Johanna Mitterhofer
zuständige Gemeindegärtnerin



Foto: Roland Strimmer

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – gennaio 2020



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige

Come negli scorsi anni l'Ufficio sistemazione bacini montani Sud dell'Agenzia per la Protezione civile della Provincia Autonoma di Bolzano effettuerà i consueti lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige nel tratto tra Merano e Salorno. I lavori si svolgeranno nel periodo febbraio – marzo 2020. "Per garantire il regolare deflusso delle acque in caso di eventi di piena, saranno tagliate principalmente piante di grosse dimensioni e verranno diradati i tratti con popolamenti troppo fitti", afferma il direttore dell'Agenzia

per la Protezione civile Rudolf Pollinger. "Le piante cadute in alveo e trasportate dalla corrente possono provocare occlusioni pericolose presso i ponti, nonché restringimenti d'alveo e provocare di conseguenza esondazioni. I lavori di taglio piante e cura della vegetazione sono organizzati in base ad un piano di intervento di durata pluriennale". "I lavori prevedono anche il diradamento di popolamenti ripariali troppo fitti e lo sfalcio dei canneti", dichiara il direttore dell'ufficio sistemazioni bacini montani sud Peter Egger. "Tagli a raso sono esegui-

ti unicamente nei tratti dove dovrà essere asportato il materiale depositato nell'alveo del fiume". "I lavori sono finalizzati principalmente a garantire la sicurezza idraulica in caso di eventi di piena del fiume Adige, rispettando allo stesso tempo le esigenze ecologiche del sistema flu-

viale", sottolinea Egger. Per l'anno 2020, nel comune di Marling sono previsti interventi di cura riguardanti quattro tratti di sponda con una lunghezza complessiva di 2.000 metri.



IMPORTANTE

Giorni sostitutivi per la raccolta dei rifiuti e dei rifiuti organici

Giorni sostitutivi **rifiuti organici per la casa e le aziende**

Giorno di raccolta	Giorno di sostituzione
Venerdì, 01.05.2020	Rimane venerdì, 01.05.2020
Venerdì, 25.12.2020	Sabato, 26.12.2020
Venerdì, 01.01.2021	Sabato, 02.01.2021

Giorni sostitutivi **rifiuti residui per la casa e le aziende**

Nessuno

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Passeggiata panoramica tra le tenute private di Appiano

Sabato pomeriggio 19 ottobre il Circolo ha organizzato un'interessante iniziativa ad Appiano.

Il gruppo di partecipanti si è ritrovato al parcheggio del Piccolo Hotel Marlingerhof per raggiungere la località della Val d'Adige che, in realtà, non è un vero e proprio paese in quanto formato da più abitati: San Michele, San Paolo, Cornaiano, Riva di Sotto, Frangarto, Missiano, Predonico e Gaido. È una zona ricca di storia abitata fin dall'antichità, dimostrazione ne è il fatto che la denomina-

zione di questo territorio derivi da un latifondista romano di nome Appius. Numerosi sono i castelli, le residenze e le tenute che si inanellano uno dietro l'altro come una collana di perle. Ed è stata proprio questa "collana" la meta della gita. Al parcheggio Tetter i partecipanti hanno incontrato la guida Elisabeth che li ha accompagnati in una piacevole passeggiata tra vigneti e meleti per visitare le varie tenute private della zona fino a raggiungere Castel Lodrone (Schloss Freudenstein). Qui è stata

organizzata una ottima merenda a base di crema calda

di zucca, salumi e formaggi e un ottimo dessert.

**Assemblea generale e cena sociale di fine anno**

Venerdì 29 novembre soci, amici e simpatizzanti del Circolo Culturale di Marlenigo si sono ritrovati insieme presso la Casa delle Associazioni del paese per l'annuale assemblea generale e per festeggiare la conclusione delle attività culturali per il 2019. La serata è iniziata con l'assemblea dei soci in cui il presidente uscente, Aldo Sannella, ha riepilogato brevemente l'attività degli ultimi quattro anni di gestione, ringraziando in particolar modo tutti coloro che a vario titolo si sono adoperati per la buona riuscita delle manifestazioni e delle iniziative svolte. Si è poi passati all'approvazione del rendiconto economico, del nuovo Statuto dell'Associazione così come previsto dalla più recente normativa del Terzo Settore



ed alle elezioni del nuovo Direttivo per il quadriennio 2020 – 2023. Ben 67 persone hanno preso parte alla serata. Il menù della cena, preparato per l'occasione dai cuochi Mario e Maurizio, ha previsto del Risotto "Vialone nano" mantecato alla zucca con spiedino di gam-

beri in mantello di pancetta affumicata, come secondo dell'arrosto di vitello con salsa all'uva e patate al forno e un giardinetto di verdure all'olio EVO aromatico. Non potevano di certo mancare panettone e pandoro. Alla cena sono seguite la lotteria e la tradizionale tombola con

premi per tutti i fortunati vincitori, offerti da vari sponsor ringraziati durante la serata e ai quali va la gratitudine del Direttivo. Il nuovo Direttivo è ora già impegnato nell'attribuzione delle nuove cariche sociali e nella definizione del programma di attività per il 2020 qui di seguito riportato.

Programma di attività per il 2020

6 gennaio:

La befa.N.A. In piazza
Tradizionale appuntamento dell'Epifania in collaborazione con l'Associazione Alpini in congedo di Marleno. Nel piazzale antistante la chiesa a partire dalle ore 10.00

15 febbraio:

Visita guidata con degustazione e merenda alla tenuta Pardellerhof Montin di Marleno

Marzo:

Visita guidata alla Centrale idroelettrica di Tel

16 maggio:

Visita guidata al museo privato di Villa Freischütz di Maia Alta

21 agosto:

"Grigliata sotto le stelle": il tradizionale appuntamento di fine estate

17 – 18 ottobre:

due giorni in gita a Venezia con viaggio in treno e pernottamento a Venezia.

27 novembre:

Assemblea generale e cena sociale

N.B. Per ogni iniziativa verrà predisposto un depliant informativo con i dettagli. Il Direttivo si riserva di modificare e/o integrare il presente programma.

Desideriamo ricordare e ribadire che l'iscrizione e le attività proposte dal nostro Circolo sono, come previsto dalla normativa che disciplina il Registro Provinciale delle Organizzazioni di Volontariato, al quale il nostro Circolo

risulta iscritto, aperte a tutta la popolazione, senza alcuna distinzione di residenza e di madrelingua. Pertanto anche chi vive a Merano o nei paesi limitrofi può iscriversi al Circolo e frequentarlo attivamente, nella convinzione

che è dal confronto con più persone che si sviluppano relazioni sociali positive e proficue.

Il prossimo appuntamento è fissato per il **6 gennaio** sul piazzale antistante la Chiesa parrocchiale di Marleno per

lo scambio degli auguri e il rinnovo dei tesseramenti in occasione dell'iniziativa **"La BefANA in piazza"** organizzata dal Gruppo Alpini di Marleno.



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Attività 2° semestre 2019

Castagnata

La sala della casa delle associazioni di Marleno ha ospitato anche quest'anno la castagnata con bella musica, ottime castagne e del buon mosto che sono gli ottimi ingredienti per far uscire una bellissima festa. Il clima sereno e festante ha rallegrato i convenuti che non hanno perso l'occasione per complimentarsi con il gruppo, che ha collaborato con numerosi soci "operatori" alla bella riuscita della giornata.



Tiro a segno - 21 mo trofeo dei Presidenti. Ottimo secondo posto assoluto

Il trofeo organizzato dalla sezione Alto Adige, grazie all'impegno del responsabile sport Ana Daniele Stringari, ed in collaborazione del TSN di Caldaro ha riscontrato un notevole successo di partecipanti con 200 tiratori (nutrita anche la presenza femminile) di 22 gruppi diversi pronti a darsi battaglia sino all'ultimo pallino. Purtroppo il maltempo ha tenuto lontani i gruppi di Pusteria e valli limitrofe. Vincitore per il terzo anno consecutivo il gruppo Acciaierie che conquista

anche il trofeo ma ottimo il secondo posto del Gruppo di Marlengo autentico matatore nell'ultimo decennio. La squadra di Marlengo con la rivelazione Prast Dieter (1.o nella combinata assoluta con primo posto nella pistola e carabina) Zoeggeler Johann (5.o combinata) Ratschiller Robert (4.o combinata), Zwischenbrugger Othmar (8.o combinata) Franco Ghedin (9.o carabina) si piazza seconda con 1.111 punti, (primi Acciaierie 1.126 punti) e a seguire La Pineta con 1.095 punti, San Giacomo 1.086 punti e Centro 1 punti 1.052.

La sfida è lanciata e l'anno prossimo il gruppo tornerà più agguerrito e più forte che mai.



50. Campionato nazionale tiro a segno a Conegliano

I nostri tiratori Zoeggeler, Ratschiller hanno anche par-

tecipato insieme a Tocchio (gruppo Gries) Sante e Volpato (gruppo centro) ai campionati nazionali di pistola e

carabina che si sono tenuti a Conegliano lo scorso luglio, classificando la sezione Alto Adige al settimo posto asso-

luto nella carabina a terra. La vittoria è andata al gruppo alpini di Trento per la carabina e Bergamo per la pistola.

Banco alimentare

Anche il gruppo di Marlengo ha partecipato alla raccolta dei generi alimentari destinati ai bisognosi, 13 soci del gruppo hanno presenziato per tutta la giornata del 30 novembre presso il C+C Amort raccogliendo grazie alla generosità dei clienti ben

1.738 kg. Come sempre siamo ritornati nelle nostre case consapevoli e felici di aver fatto qualcosa di importante e soprattutto utile per coloro che sono meno fortunati di noi. Un'appuntamento che verrà riproposto per 2 volte all'anno.



Cena di Natale

A fine dicembre il gruppo ha organizzato presso il Tennis di Marlengo la consueta cena di Natale per lo scambio augurale alla quale hanno partecipato numerosi soci e amici per i quali il gestore Klaus ha servito un succulento menu.

Domenica 6 gennaio 2020 dalle ore 10 la Befana Alpina vi aspetta in piazza a Marlengo con brulè e dolci per i più piccoli vi aspettiamo numerosi



Calendario manifestazioni 2020

Prossimi appuntamenti nel 2020 del Gruppo Alpini:

6 gennaio:

Befana alpina in piazza del paese ore 10.00

2 febbraio:

Santa messa per i defunti del gruppo

15 marzo:

Gita del gruppo a Maranello

19 aprile

Inaugurazione della nuova sede

8 – 10 maggio:

Partecipazione all'adunata nazionale ANA a Rimini

29 – 31 maggio:

Festa campestre a Marleno nel prato delle feste

11 – 12 luglio

Partecipazione all'adunata del Triveneto ad Asiago

8 novembre

Castagnata del gruppo presso la casa sociale di Marleno

28 novembre

Banco alimentare - partecipazione alla raccolta di generi alimentari

dicembre:

Cena di natale con soci e amici degli alpini

Notizie dalla Scuola dell'infanzia "Mary Poppins"



ISCRIZIONI
Anno scolastico 2020-2021



Per bambini e bambine dai 3 ai 5 anni (nati entro il 31/12/2017)

Dal 13 al 17 gennaio 2020

Le iscrizioni si effettueranno presso la scuola dell'infanzia
in lingua italiana
secondo gli orari stabiliti dalla scuola

Info: www.scuoleinfanzia.bz.it

rivolgersi direttamente alle scuole dell'infanzia del Comune di residenza

La scuola dell'infanzia italiana "Mary Poppins" di Marleno accoglie i bambini in spazi luminosi e caldi. I piccoli vengono accompagnati in stimolanti percorsi di apprendimento. Gli spazi vengono organizzati per rispondere a tutte le esigenze dei bambini. Le insegnanti, Alessia Mattion e Orietta Gobbo prestano molta attenzione al processo di crescita educativa, accogliendo le proposte, provenienti dai bambini stessi, accompagnando il gruppo nelle sue scoperte e nelle sperimentazioni quotidiane. I bambini hanno così la possibilità di esprimere la propria creatività e le proprie emozioni, in un ambiente confortevole e adatto alle loro esigenze. La scuola dell'infanzia contribuisce inoltre, in modo consapevole ed efficace,

alla progressiva conquista dell'autonomia, nel rispetto dei tempi di ogni singolo bambino, in collaborazione con le famiglie. Durante l'arco dell'anno vengono proposte molteplici uscite didattiche, per permettere ai bambini di osservare ed effettuare esperienze nuove e diverse, in un ambiente differente, rispetto alla struttura scolastica. La scuola dell'infanzia "Mary Poppins" offre molte opportunità formative, tra cui un importante percorso linguistico, costituito da cinque ore e mezza di L2 (tedesco), suddiviso in unità aperte, rivolte a tutto il gruppo e unità chiuse riservate ai bambini che andranno alla scuola primaria, guidate dall'insegnante Alessia Silvestrin e da un'ora di L3 (inglese), rivolta a tutti i bambini della sezione, guidata dall'insegnante

te Katherine Barrios. Tutto il personale è qualificato, competente e ben preparato per portare avanti le attività, in un clima ludico e sereno. Molta importanza viene data alla collaborazione con le famiglie, le quali partecipano attivamente alla vita scolastica dei propri bambini, durante tutto l'arco dell'anno: attività in



sezione, castagnata e san Martino, festa di Natale, co-



lazione con i genitori, festa di fine anno, colloqui indi-

viduali al bisogno e riunioni di sezione.



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Comunità comprensoriale Burgraviato: secondo round delle consulenze sulla mobilità ciclabile PRO-BYKE nel comune di Marleno

PRO-BYKE è il titolo del progetto Interreg nell'ambito del programma di cooperazione Italia-Austria 2014 – 2020, teso a sostenere l'incremento della mobilità ciclabile nei comuni favorendo e promuovendo la bicicletta come mezzo di trasporto nella vita quotidiana. In occasione della Conferenza sulla mobilità ciclabile PRO-BYKE tenutosi nel maggio 2019, i comuni di Lagundo, Lana e Naturno sono stati premiati "Co-

muni PRO-BYKE" in seguito alla loro partecipazione di successo. I comuni di Marleno, Cermes, Scena e San Leonardo in Passiria si sono uniti al progetto nella primavera-estate 2019. La mobilità rappresenta un tema di crescente importanza nei comuni. Dato l'aumento costante del traffico individuale, l'imperativo del momento è ricercare e promuovere alternative ecologiche, provvedimenti efficienti e soluzioni salvaspazio. La bicicletta soddisfa ampiamente le esigenze del caso, tanto che la mobilità ciclabile entra in gioco in molti comuni quando si tratta di affrontare il tema

di una mobilità sostenibile e la possibilità di limitare il traffico a motore nei territori comunali. La Comunità comprensoriale Burgraviato riprende questo tema nell'ambito del progetto Interreg PRO-BYKE, che prevede un processo di consultazione secondo un metodo standardizzato: nella prima fase nei comuni partecipanti sono stati formati dei gruppi di lavoro, i cosiddetti team di ciclisti, che hanno rilevato lo stato dell'arte della mobilità ciclabile nei rispettivi comuni. A tal proposito si sono svolti un test di valutazione dell'attitudine all'uso della bicicletta e un tour in bicicletta sul ter-

ritorio comunale, nonché diversi workshop ciclistici.

Nella seconda fase è stato elaborato un pacchetto di misure insieme agli esperti PRO-BYKE della Comunità comprensoriale Burgraviato e dell'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige con una serie di proposte di realizzazione nei comuni. Nuovamente si è potuto contare sulla costruttiva collaborazione dei consiglieri e degli assessori comunali: a Marleno il progetto è stato coordinato dal consigliere comunale Martin Stifter: temi salienti erano la pianificazione sovracomunale del traffico ci-



clabile con l'eliminazione di interruzioni esistenti nella rete di piste ciclabili, l'introduzione di una segnaletica uniforme - anche in cooperazione con i comuni limitrofi - e la sufficiente dispo-

nibilità di posteggi di alta qualità, adatti a tutti i tipi di biciclette. Il progetto viene sovvenzionato dal Fondo europeo per lo sviluppo regionale e Interreg V-A Italia-Austria 2014 – 2020. I

partner del progetto sono il Comune di Vicenza, l'UTI (Unione Territoriale Intercomunale) delle Valli e delle Dolomiti Friulane e l'Alleanza per il clima del Tirolo (Klimabündnis Tirol). Partner

associato per l'Alto Adige è la STA - Strutture Trasporto Alto Adige S.p.A.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt-Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt: 2. Runde der PRO-BYKE Fahrradberatungen in der Gemeinde Marling

PRO-BYKE ist der Titel des Interreg-Projektes im Kooperationsprogramm Italien-Österreich 2014 – 2020, welches das Ziel verfolgt, den Radverkehrsanteil in den Gemeinden durch die Förderung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel zu erhöhen. Die Gemeinden Algund, Lana und Naturns wurden bereits bei der PRO-BYKE Fahrradtagung im Mai 2019 für ihre erfolgreiche Teilnahme am Projekt als PRO-BYKE-Gemeinden ausgezeichnet. Marling, Tschermers, Schenna und St. Leonhard in Passeier sind die Gemeinden, die seit Frühjahr-Sommer 2019 am Projekt beteiligt sind. Die Mobilität stellt eine immer größere Herausforderung in den Gemeinden dar. Nachdem der Individualverkehr kontinuierlich zunimmt, lautet das Gebot der Stunde, nach umweltschonenden, platzsparenden und effizienten Alternativen zu suchen und diese zu fördern. Das Fahrrad erfüllt



Die neuen PRO-BYKE Gemeinden: (v.l.n.r.) Roland Schiefer Gemeindereferent von St. Leonhard in Passeier, Franz Josef Egger Gemeinderat von Tschermers, Perenthaler Roland Bürgermeister von Tschermers, Walter Mairhofer Bürgermeister von Marling, Alois Kröll Präsident der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und Bürgermeister von Schenna, Anja Stuefer Projektassistentin Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Martin Stifter, Gemeinderat von Marling.
Foto: Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

zahlreiche der genannten Anforderungen und so tritt die Radmobilität bei vielen Gemeinden in den Fokus, wenn es um nachhaltige Mobilität geht und die Möglichkeit, den motorbetriebenen Verkehr in den Gemeindegebieten einzudämmen. Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt greift dieses Thema im Rahmen des Interreg-Projektes PRO-BYKE auf, dieses sieht einen standardisierten Beratungsprozess vor: In den teilnehmenden Gemeinden wurden im ersten Schritt

Arbeitsgruppen, sogenannte Fahrrad-Teams gebildet, welche den aktuellen Stand der Fahrradmobilität in der jeweiligen Gemeinde erhoben haben. Dabei wurden ein Fahrradklimatest und eine Fahrrad-Tour durch die Gemeinde sowie mehrere Fahrrad-Workshops durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurde ein Maßnahmenpaket gemeinsam mit den PRO-BYKE Expertinnen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und des Ökoinstituts Südtirol/Alto Adige sowie konkrete Emp-

fehlungen für dessen Umsetzung in den Gemeinden ausgearbeitet. Es konnte wiederum auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeinderäten und Gemeindereferenten vor Ort gezählt werden. In der Gemeinde Marling wurde das Projekt vom Gemeinderat Martin Stifter koordiniert, dabei konnten als wichtigste Themen die gemeindeübergreifende Radverkehrsplanung mit der Schließung vorhandener Lücken im Radwegenetz, weiters klare Leitsysteme, auch in Zusam-



menarbeit mit den angrenzenden Gemeinden und ausreichend hochwertige Fahrradabstellplätze, die für alle Fahrradtypen geeignet

sind, ausgemacht werden. Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg

V-A Italien-Österreich 2014 – 2020. Die Projektpartner sind die Stadt Vicenza, die UTI (Unione territoriale intercomunale delle Valli e

Dolomiti friulane) sowie das Klimabündnis Tirol. Assoziierter Partner ist die STA - Südtiroler Transportstruktur AG.



ASV MARLING

Sportverein - Sponsorvertrag mit Raiffeisenkasse Marling

Ende November trafen sich der Direktor der Raiffeisenkasse Marling, Dr. Markus Illmer, der Obmann Dr. Karl Ladurner mit dem Präsidenten des Sportvereins, Roland Strimmer und Felix Lanpacher, Vizebürgermeister und Gemeindereferent für Sport der Gemeinde Marling. Dabei wurde der Sponsorver-

trag mit der Raiffeisenkasse Marling um weitere drei Jahre verlängert. Der ASV Marling Raika möchte sich an dieser Stelle für die langjährige und weiter andauernde Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Marling bedanken. So kann weiterhin in die fruchtbringende und wertvolle Jugendarbeit investiert werden.



Marlinger Imker stellen sich vor

Am alljährlichen Erntedankfest haben sich heuer auch die Marlinger Imker/innen beteiligt, um für die Ernte

des vergangenen Jahres zu danken und für ein gutes und erfolgreiches Bienenjahr 2020 zu bitten. Nicht

nur Honig füllte den „Dankeskorb“, auch Kerzen aus kostbarem Bienenwachs, Honigbrötchen, Honiglikör

und Propolis durften nicht fehlen. Die Ortsgruppe Marling, welche zum Imkerbezirk Meran gehört, zählt heute 18 Mitglieder, die mehrere hundert Bienenvölker bewirtschaften. Die Begeisterung für die fleißigen Immen kennt dabei keine Alters- oder Berufsklasse; zu den Mitgliedern zählen sowohl Jungimker, als auch jahrzehntelang erfahrene Imker. Im Sommer 2019 wurde ein neuer Vorstand der Imker/innen gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Ortsobmann: Matthias Öhler
Kassier: Florian Girardini
Schriftführerin: Doris Kofler



Törggelen der Sargträger beim Senn am Egg

Zu einem gemütlichen Törggeleabend luden Alfred und Magdalena Schwienbacher vom Bestattungsunternehmen Schwienbacher am 29. Oktober dieses Jahres die Sargträger, den Herrn Pfarrer Ignaz Eschgfäller, sowie Hilde Mitterhofer und Herta Spitaler, welche bereits seit Jahren die Kranzträger für eine Beerdigungen organisieren, Alfred und Magdalena war es ein wichtiges Anliegen, diesen Mitwirkenden bei den Beerdigungen zu danken und gemeinsam einen entspannten und geselligen Abend bei gutem Essen und Trinken zu verbringen. „All diesen fleißigen Marlingern gebührt ein großes Dankeschön für ihre Tätigkeit im Dienste der Pfarrgemeinde, denn die Tradition des Sargtragens kann nur weiter bestehen, solange es beflissene Bürger gibt, die teilweise auch ihre Arbeit und Freizeit hinten anstellen, um diesen Dienst verrichten zu können“, so die Aussage von Alfred Schwienbacher. Im Zuge dieses Bei-



sammenseins wurden den Sargträgern, welche schon jahrzehntelang im Dienst der Pfarrgemeinde Marling bei zahlreichen Beerdigungen getragen haben, dies aber nun – sei es aus gesundheitlichen oder auch aus altersbedingten Gründen – nicht mehr machen können, eine von Pfarrer Ignaz Eschgfäller sowie dem Bestatter Alfred Schwienbacher unterzeichnete Urkunde überreicht. Entgegennehmen durften die Urkunde folgende Marlinger: Hans Geier, Josef Hillebrand, Tony Ladurner, Josef

Menz, Karl Mitterhofer und Franz Spitaler. Magdalena Schwienbacher war vom Fleiß der Träger besonders begeistert: „Es ist echt unglaublich, wenn man hört, wie viele Jahre manche von ihnen Sarg getragen haben, teilweise über 50 Jahre bis ins hohe Alter hinein. Hoffen wir, dass es auch in Zukunft Menschen wie sie gibt, die diese Arbeit im Sinne der Pfarrgemeinde Marling übernehmen und einen wichtigen Beitrag bei jeder Beerdigung leisten. Die Marlinger können sich glücklich schätzen, dass

es bis heute nie ein Problem war, Sargträger für die Beerdigungen zu finden, und dass auch die nächste, junge Generation bereitwillig diese Tradition weiterführt. In anderen Gemeinden kommt es bereits vor, dass es schwierig ist, genügend Träger zu finden, so wird der Sarg nicht mehr getragen, sondern nur noch mit dem Wagen geschoben.“ Mit so manchen Anekdoten und Geschichten aus vergangenen Zeiten klang der Abend aus.

Die Marlinger 80er hobm gfeiert

Am 4. Mai 2019 trafen wir uns um 9.00 Uhr beim Tiroler Platzl. Zusammen gingen wir in die Kirche und auf den Friedhof, um derer zu gedenken, die uns schon vorausgegangen sind. Das Wetter war schön, die Sonne lachte und auf ging's mit Privatautos zum Senn am Egg. Michl und Kathrin

empfangen uns mit einem guten Aperitif. Alle waren wir in guter Stimmung und so ließen wir uns das köstlich zubereitete Mittagessen schmecken. Es wurde viel erzählt und gelacht und so klang bei Kaffee und Kuchen der gemeinsam verbrachte Tag aus.

Lisl Geier



SCHUL(ER)LEBEN

1, 2 oder 3... wir war'n dabei!

Am Mittwoch, dem 13. November war es endlich soweit: Wir, die Kinder der vierten Klasse aus Marling und eine vierte Klasse aus Partschins, fuhren nach München ins Bavaria Studio. Wir waren sehr aufgeregt. Es war eine sehr, sehr lange Fahrt. Einige Kinder spielten „Schiffe versenken“, um sich die Zeit zu vertreiben. Später schauten wir uns den Film „Burg Schreckenstein 2“ an.

Dann waren wir endlich da. Wir waren überrascht, als wir die vielen verschiedenen Studios sahen. Wo sollten wir nur hin? Doch bald erhielten wir die Anweisung: Ab ins Studio 2! Dort mussten wir die Jacken und Rucksäcke ablegen. Im Raum warteten schon unzählige Kinder und ihre Eltern. Nach einiger Zeit wurden wir ins Studio 8 gelotst. Jetzt waren wir richtig! Auf einem Schild stand: 1,2 oder 3? Wir waren sehr aufgeregt, was uns im Studio erwarten würde. Vinc, der Mann mit der Kappe, wie er sich selbst nannte, hat mit uns 30 Minuten lang geprobt. Er hat uns erklärt, wann wir klatschen, schreien oder stampfen mussten. Weil Mattias Papa nicht gleich mitgemacht hat, musste er noch einmal alleine üben. Das fand besonders Mattia sehr lustig! Dann startete die Live-Show. Unsere Kandidaten Anton, Arianna und Luca aus „Bella Italia“ kamen nacheinander ins Studio gestürmt. Sie waren von der Maskenbildnerin hübsch gekämmt und gepu-

dert worden. Besonders Jakob fieberte mit seinem besten Freund Anton mit. Das Thema der Sendung lautete: „Guck mal, wer da schlüpft!“ Durch die Show führten Elton und Piet Flosse. Unser Team spielte gegen eine Mannschaft aus Deutschland und eine aus Österreich. Wir waren mit zwölf Punkten die zweitbeste Mannschaft und

das ist auch nicht schlecht! Zu Mittag sind wir in die Kantine zum Essen gegangen. Die meisten Kinder haben Nudeln gegessen und Cola getrunken. Nachher sind wir auf einem Spielplatz mit U-Bootrutsche gewesen. Am Nachmittag haben wir uns eine zweite Live-Show mit den Kindern aus Partschins angesehen. Das Thema der

Sendung war dieses Mal „Musik“. Als sie gewonnen haben, freuten wir uns mit ihnen. Am späten Nachmittag fuhren wir nach Hause. Wir waren sehr müde, aber sehr glücklich dabei gewesen zu sein. Erst um 22:00 Uhr kamen wir in Marling an.

Satzpuzzle aus Schülerberichten der 4. Klasse, Marling.



Wildbeobachtung auf dem Vigiljoch



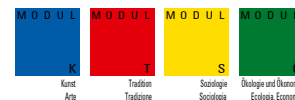
- ein Gewehr in der Hand halten und durch das Zielfernglas des Dreilings schauen
- gemeinsames Frühstück und Abendessen
 - langer Aufbleiben
- gemeinsames Übernachten im Matratzenlager
- Tiere im Wald beobachten
- Kartenspielen im Gasthaus "Seespitz"
- viele Informationen über die Walddiere erhalten
- schöne Aussicht genießen

- durch das Fernglas der Forster ein Reh beobachten
- schöne Wanderung durch den Wald
- gemeinsames Spielen im Wald
 - Tierspuren im Matsch untersuchen und deuten
- auf der Jägerhütte leckere Grillwürstchen essen

Wir, die Schüler/innen und Lehrerinnen der 5. Klassen, danken dem Jagdaufseher, den Jägern der Ziftgesellschaft Vigiljoch, den Wirtsleuten Florian und Roswitha und besonders Franz Waldner für ihren wertvollen Beitrag an unserem unvergesslichen Erlebnis.



Marlinger Kulturtage – Modul M Einblicke 2019 und Ausblicke 2020



Seit 2015 läuft die Veranstaltungsreihe der Marlinger Kulturtage unter dem neuen Konzept Modul M – Modul Marling. Die Veranstaltungen des Bildungsausschusses Marling richten sich an den vier Modulen KUNST, SOZIALLES, TRADITION und ÖKOLOGIE aus. 2019 wurden die Freiräume in der Peripherie von Marling „bespielt“ und es fand ein reger Austausch zwischen den Menschen vor Ort statt. Das IMmaginäre wurde materialisiert, Impassantes wurde digitalisiert, Legitimes wurde geprüft und so manch eine IMMunität wurde hinterfragt. MODUL K: IMmaginär, Eröffnung und Ausstellung „Die Farben des Herrn K.“, am Samstag, 13.

April 2019 Ausstellung von Werken des Herrn Dr. Erhard Kolarczyk. Die um die Jahrhundertwende aus Böhmen eingewanderte Familie Kolarczyk eröffnete im Jahr 1910 die erste vegetarische

Pension Südtirols in der Villa Erna in Marling. Erhard, einer der vier Söhne, war Arzt, Maler, Poet und Freigeist. Bekannt wurden vor allem seine sogenannten Psychogramme, bemalte Tafeln aus

Holz oder anderem Material, auf denen er mittels einer nur ihm allein eigene Ausdrucksweise das Wesen seiner Mitmenschen in Form und Farbe festzuhalten und darzustellen versuchte.



MODUL S und MODUL T: Imposant, am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Mai 2019: Treffen und Austausch mit den Bildungsausschüssen Algund, Partschins, Tschermers, Dorf Tirol, Schenna, Riffians-Kuens und Burgstall. Führung und Installation wir.bunkern.kultur. Ein einzigartiges Erlebnis einer digital unterstützten Schatz-

suche: Digitale „Quests“ erzählen eine Geschichte und führen die Besucher durch die Welt des Bunkers. Auf eine außerordentliche Art und Weise wurden Informationen und Wissen zum Bunker und seine Geschichte digital dargestellt. Die Veranstaltung wurde musikalisch von den „Saxofuns“ der Musikkapelle umrahmt.



MODUL Ö: legitim oder das Legen im Team, am Montag, 23. September 2019 in Zusammenarbeit mit der Grundschule Marling: Ein Jahr ist vergangen, seit der „blaue Hahn“ als Symbol für die Bildungsausschüsse - seinen Hühnern ein Haus gebaut hat. Nun wurde nachgeschaut, wie es den Hühnern geht. Schulkinder,



welche bereits beim Bau fleißig mitgeholfen haben,

besuchten das Hühnerhaus und gemeinsam wurde über



Massentierhaltung und die Tötung von Küken diskutiert.

MODUL Ö: IMmun, Workshop „Der Zoo im Garten oder Wie läuft der Kreis“ am Samstag, 28. September 2019: Gemeinsam mit der Biologin Eva Ladurner wurde ein Entwurf für ein dorf-

übergreifendes Konzept erarbeitet, um Insekten und Kleintieren ein Zuhause zu bieten. Hierbei geht es vor allem um die Einhaltung oder besser Erhaltung des natürlichen Kreislaufes in

der Natur unserer nächsten Umgebung. Gemeinsam suchten wir nach Vorschlägen und Lösungen, wie jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann und welche Maßnahmen möglich und

wirksam sind. Mit Kindern und ihren Familien wurden Nistkästen für Fledermäuse gebaut und anschließend fand für Interessierte eine Flurbegehung mit der Biologin statt.



2020 geht es in das sechste Veranstaltungsjahr des Moduls M und suchen VOR uns, was beVOR steht, was uns

VORgetragen wird, was uns VORgeschlagen wird und wer auf dem VORMarsch ist. Die vier Module bespie-

len 2020 die Freiräume in den Grenzgebieten unserer Nachbargemeinden. Das Programm erscheint in der

Märzausgabe des Marlinger Dorfblattls.

Terzenbühne Marling



Beim diesjährigen Nikolaussessen für die Marlinger Senioren, welches am Sonntag, dem 1. Dezember im Vereinshaus von Marling abgehalten wurde, durften wir einen lustigen Weihnachtssketch zum Besten geben. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Senioren sind uns immer wieder Ansporn, diese liebevoll gewonnene Veranstaltung mit einer amüsanten Ein-

lage abzurunden. Im Hotel Sonnenhof fand am Mittwoch, dem 4. Dezember unsere Generalversammlung statt. Obfrau Monika Hellrigl führte gekonnt durch den Abend und ihr Tätigkeitsbericht zeigte es deutlich, wir sind ein Verein, bei dem es nie langweilig wird. Neben Veranstaltungen, die wir für unsere Marlinger Bürger/innen organisieren und mit Herzblut auf

die Bühne bringen, treffen wir uns auch immer wieder gerne, um mit unseren Theaterkollegen zu feiern und diese hochleben zu lassen. Auch für das Jahr 2020 steht bereits einiges auf dem Programm: So wird es neben der traditionellen Faschingsrevue im nächsten Frühjahr eine weitere Theaterproduktion geben. Lasst euch überraschen!

Wir bitten euch wieder um Unterstützung:

Schreibt wahre, lustige Geschichten, Ereignisse und/oder Eskapaden, die Marling bzw. deren Bürger und Bürgerinnen betreffen, auf und werft diese Notiz in die Kasper Box. Achtung: Die Kasper Box befindet sich ab jetzt in der Tennisbar in Marling. Noch besser: Schreibt eine E-mail an info@revuedekasper.it Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Nikolaussessen für Senioren



Ein festlich geschmückter Saal und vorweihnachtliche Stimmung erwartete die weit über 100 Senioren, die am 1. Dezember der Einladung zum Nikolaussessen ins Vereinshaus gefolgt waren. Im Namen der Veranstalter, der Freunde der Marlinger Senioren, begrüßte Johanna Mitterhofer alle Senioren und bedankte sich bei ihnen für ihre geleistete Arbeiten, ihre Tätigkeiten und ihren Einsatz in früheren Jahren, die die Basis für unseren jetzigen Wohlstand bilden. Sie selbst freue sich jedes Jahr auf dieses kleine Fest, weil sie

zum einen beobachten könne, wie die Senioren das Mittagessen in geselliger Runde genießen und sich gut unterhalten, zum anderen, weil der Kreis der Freunde der Marlinger Senioren stetig anwachse: viele leisten ihren Beitrag, ob bei der Organisation und Mithilfe beim Nikolaussessen und des Terznfestls im Hochsommer oder durch Spenden und entgegenkommende Preise beim Ankauf des Materials, überall stoße man auf wohlwollendes Entgegenkommen und angebotene Hilfe.

Empfangen wurden die Senioren durch die weihnachtlichen Weisen einer Bläsergruppe. Pfarrer Ignaz Eschgfäller drückte den Freunden der Marlinger Senioren seine Wertschätzung und seinen Dank für die Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltung aus und sprach das Tischgebet. Das Mittagessen war vom Koch Roland mit seinem Team nach alten Rezepten zubereitet worden, nicht zuletzt, um Erinnerungen an frühere Zeiten wachzurufen. Nach dem Essen trug die Terzenbühne durch ein kleines Theaterstück zur

Unterhaltung bei. Und natürlich durfte der Besuch des Nikolauses und des Krampusses nicht fehlen. Ein reichhaltiges Nachspeisenbuffett rundete das Ganze ab. Dankbar uns sichtlich gutgelaunt verabschiedeten sich die Senioren von den Veranstaltern – in der Hoffnung, auch im nächsten Jahr beim Nikolaussessen wieder dabei sein zu können. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ geht an alle, die – in welcher Form auch immer – ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Festls geleistet haben.

JM



TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

TTK Marling Raiffeisen: Serie der Erfolge setzt sich fort

Noch kurz vor Jahresende konnten unsere Jungen und Mädchen noch zahlreiche Wettkampfsiege für sich entscheiden. So im November bei dem VSS – Turnier in St. Leonhard in Passeier mit einem 1. Platz im Einzel und einem 3. Platz im Doppelspiel von Jarno Sambin. Auch beim 1. Jugendturnier in Eppan gewannen unsere Jugendspieler zahlreiche Medaillen und Pokale. In der C1 Serie konnte mit einem 5:2 gegen Villazzano B der insgesamt 3. Rang (gleichrangig mit Villazzano A) behauptet werden. In der D2 gelang es mit den Siegen 7:0 gegen Milland und 5:2 gegen SSV Bozen die Tabellenführung in der Hinrunde zu übernehmen. Wir gratulieren unseren jungen Sportlern und ihren Betreuern für diese großartige Leistung. Solche Ergebnisse sind vor allem für den Aufbau des

Selbstwertes und das Wecken der Begeisterung jedes einzelnen Spielers und das Sich-wohl-fühlen in einer erfolgreichen Mannschaft sehr wichtig. Überzeugt von der großen gesundheitsfördernden Kapazität dieser Sportart wie der Beweglichkeit, das Reaktionsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit, die Augen-Hand Koordination und die gesamte neuro-motorische Entwicklung der Heranwachsenden, möchte die Führung des Vereins die Türen für junge und junggebliebene Einsteiger weit öffnen. Eine Sportart, die kaum Einschränkung in Bezug auf Alter und gesundheitliche Belastungen kennt, ist ideal für ein ganzheitliches Sich-fitt-halten ohne Verletzungsgefahren. In vielen Studien konnte nachgewiesen werden, wie Kinder mit dem Tisch-Spiel in der Schule im Schnitt um einiges höhe-

re Noten erzielen. Auch für ältere Generationen ist das Training am Tisch für den Herz-Kreislauf, das Gehirnjogging, den Abbau von Aggressionen und Stress ein äußerst wichtiger Faktor für den

Erhalt der Gesundheit. Wer sich ein Bild von unserem Verein verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen beim Dorfturnier am Samstag 8. Februar ab 14.00 Uhr in der Turnhalle mitzumachen.



Unsere Erfolgsmannschaft mit ihren beiden Betreuern: (v.l.n.r.) stehend: Vladislav Manukyan, Stephan Rautscher, Johannes König, Igor Milic, Stefan Klotz, knieend: Emil Bertrand Mair, Philipp Matzoll, Jarno Sambin und Sabine Klotz

Dorfturnier

Tischtennis trifft Tischkegeln
Samstag, 8. Februar 2020
In der Turnhalle Marling
ab 14.00 Uhr
Jung und Junggebliebene
sind herzlich eingeladen, sich
mit Freunden und Gleich-
gesinnten beim Gaudispiel



Tischtennis & Tischkegeln zu messen und Spaß zu erleben. Eine Mannschaft besteht aus 2 TT-Spielern und 2 Tischkeglern. Einschreibgebühr je Mannschaft 40 €. Es winken interessante Preise. Für jeden, der sich vorher einspielen möchte, gibt es in beiden Disziplinen Trainingsmöglichkeiten. Jeden Dienstag und Donnerstag von 20.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Marling. Auf eine rege Beteiligung freut sich der TTK Marling Raiffeisen.

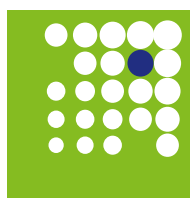
Anmeldung: Heinz Müller
(abends): 333 216 2571 e-mail:
ttkmarling@hotmail.com.

Anmeldeschluss: Dienstag,
04.02.2020



Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens öffnet ihre Türen am 1. Februar 2020

Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind alle Interessierten, insbesondere die Absolventen der Mittelschulen und deren Eltern eingeladen, umfassende Informationen über das Ausbildungsangebot zu erhalten. Die Besucher können den SchülerInnen in den Werkstätten zuschauen und mitmachen, in Projekten Einblick nehmen und wertvolle Ideen sammeln. Beim Rundgang in den neugestalteten Zimmern können sich die Besucher über das Heim informieren. Die Schuleinschreibungen sind an diesem Tag und bis zum 15. Februar 2020 möglich.



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► JÄNNER 2020

01.01.20	Mi		Neujahrstag		
04.01.20	Sa	gt	Sternsingeraktion	Kath. Jungschar	ganze Dorf
06.01.20	Mo	10.00	Befana	Alpini, Circolo Culturale	Kirchplatz
06.01.20	Mo	19.00	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Schützenheim
10.01.20	Fr	15.00	Vollversammlung der Bäuerinnen	Bäuerinnen	Vereinshaus
10.01.20	Fr	20.00	AVS-Info Abend	Alpenverein	Vereinshaus
11.01.20	Sa	gt	Vereinsskitour	Alpenverein	
11.01.20	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Pfarrsaal
11.01.20	Sa	14.00	Vollversammlung des Fischervereins	Fischerverein	Vereinssaal
11.01.20	Sa	17.00	Generalversammlung der Musikkapelle	Musikkapelle Marling	Aula Grundschule
12.01.20	So	08.30	Familiengottesdienst gestaltet vom KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Kirche
14.01.20	Di	14.00	St. Felixtag Messfeier		St. Felixkirche
01.01.20	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
17.01.20	Fr	19.00	Jahreshauptversammlung des Bauernbundes	Südt. Bauernbund	Vereinshaus
18.-19.01.20	Sa/So		Pastoralbesuch für Seelsorgeeinheit	Pfarrgemeinderat	Pfarrsaal/ Vereinshaus
18.01.20	Sa	19.00	Sebastianifeier der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Kirche, Feuerwehrhalle
20.01.20	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Aula Grundschule
22.01.20	Mi	14.00	Preiswatten	Seniorengruppe	Seniorenstube
22.01.20	Mi	20.00	Buchvorstellung mit Bernadette Schwienbacher "Heilkräuter für die Seele"	Bibliothek, Kath. Frauenbewegung	Bibliothek
24.01.20	Fr	19.00	Preiswatten	SVP-Arbeitnehmer	Cafe Gerta
25.01.20	Sa	09.00-12.00	Kurs: Zeugnis-mappen basteln mit Veronika Ladstätter	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
25.01.20	Sa	19.00	Hauptversammlung des Alpenvereins	Alpenverein	Vereinshaus
26.01.20	So	08.30	Familiengottesdienst gestaltet von der Katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Kirche
26.01.20	So	16.00	Kasperltheater	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
26.01.20	So	gt	Winterwanderung	Alpenverein	
28.01.20	Di	20.00	Jahreshauptversammlung	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
30.01.20	Do	14.30	Preiswatten der Bäuerinnen	Bäuerinnen	Vereinshaus
31.01.- 01.02.20	Fr/Sa		Fahrt der Marlinger Grundschüler nach Kals	Freundeskreis Marling-Kals	Kals
im Jänner			Klettern mit Kindern	Alpenverein-Jugend	
			Winterwochenende in Pfelders	Alpenverein-Jugend	

► FEBRUAR 2020

01.02.20	Sa	14.00	Lichtmessfeier und Jahresversammlung der Frauen	Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus
02.02.20	So	08.30	Messe zum Tag des Lebens	Kath. Frauenbewegung, ich du WIR - Chor	Kirche
02.02.20	So	10.30	Messa in ricordo dott. Micheli e Alpini andati avanti	Alpini	Vereinshaus
05.02.20	Mi	20.00	Vortrag: Sr. Merly und ihre Seidenraupenzucht	Kath. Vereine	Pfarrsaal
08.02.20	Sa	14.00	Tischtennis Dorfturnier	Tischtennisclub	Turnhalle
08.02.20	Sa	18.00	Jahreshauptversammlung	Freiw. Feuerwehr	Vereinshaus
08.02.20	Sa	gt	Vereinsskitour	Alpenverein	
11.02.20	Di	20.00	Vollversammlung des Maschinenringes Bezirk Burggrafenamt	Maschinenring Bauernbund	Vereinshaus
11.02.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
12.02.20	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
14.02.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
15.02.20	Sa	14.00-18.00	Jahreshauptversammlung des Imkerbezirkes Meran	Imkerverein	Vereinshaus
15.02.20	Sa		Visita guidata con degustazione e merenda alla tenuta Pardellerhof	Circolo Culturale	Pardellerhof
16.02.20	So	gt	Dorfschirennen afn Vigiljoch	Sportverein	Vigiljoch
16.02.20	So	18.00	Preisverleihung Dorfschirennen	Sportverein	Musikantenstadel
17.02.20	Mo	19.00	Probe Revue de Kasper	Terzenbühne	Vereinshaus
18.02.20	Di	19.00	Probe Revue de Kasper	Terzenbühne	Vereinshaus
18.02.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
19.02.20	Mi	14.00	Lesung mit Mundartdichterin Burgl Kaufmann	Seniorengruppe	Seniorenstube
20.02.20	Do	14.00	Faschingsfeier des VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
21.02.20	Fr	20.00	Aufführung Revue de Kasper	Terzenbühne	Vereinshaus
21.02.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
23.02.20	So	08.30	Andreas-Hofer-Feier mit Einzug und Messe, Festrede von Landesrat Philipp Achammer	Südt. Frontkämpferverband, Schützenkompanie, Südt. Volkspartei	Kirche + Kirchplatz
23.02.20	So	gt	Winterwanderung	Alpenverein	
24.02.20	Mo	20.00	Probe der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
25.02.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
26.02.20	Mi		Aschermittwoch		
26.02.20	Mi	20.00	Probe der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
28.02.20	Fr	20.00	Probe der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
28.02.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
28.02.20	Sa	19.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
im Februar			Klettern mit Kindern	Alpenverein-Jugend	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

KINDERSEITE



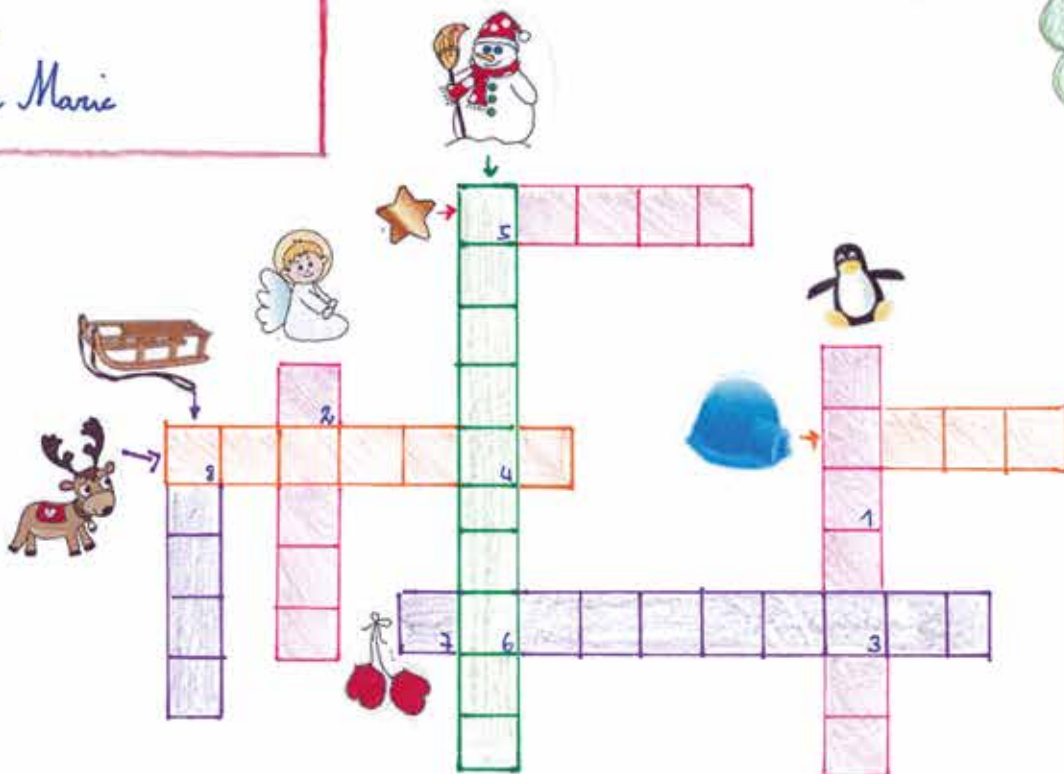
Find die 10 Fehler!



„Thomas, du hirst ein kleinen Ferkel.
Weißt du, was das ist?“ – „Ja Papi,
das Kind von einem großen Schwein!“

Lehrer: „Paul, bilde einen Satz mit
Pferd und Wagen!“ – Paul: „Das Pferd
zieht den Wagen.“ – „gut, und nun die
Befehlsform!“ – „Hü!“

von
Lara Marie



Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Y	6	7	8
---	---	---	---